

Walachenschaf **vom Aussterben bedroht**

Rasse-Beschreibung:

Die Walachenschafe sind sehr temperamentvoll, scheu und wachsam. Sie sind extrem robust, genügsam und widerstandsfähig gegen Parasiten. Ganzjährige Freilandhaltung ist möglich. Die Tiere sind spätreif und in ihrer Brunst stark vom kurzen Lichttag abhängig. Die Böcke fallen durch ihre spiralig gewundenen Hörner auf. In ihrer Heimat wurden sie früher gemolken, doch auch Fleisch und Wolle wurden vielfach genutzt (Dreinnutzrasse).



Rasse-Merkmale: Kleinrahmig und feingliedrig mit langer Mischwolle. Meist weiß, selten grau. Behaarte Körperteile häufig gesprenkelt oder gefleckt. Böcke mit spiralig gewundenen, seitlich abstehenden Hörnern. Muttern nur teilweise behornt. Extrem genügsam und wetterhart. Ganzjährige Freilandhaltung möglich. Alpfähig. Auch an Trockenstandorten geeignet. Traditionelle Milchrasse zur Käseherstellung. Geringe Parasitenanfälligkeit. In Deutschland befinden sich die letzten reinrassigen Bestände dieser Schafrasse. Am weitesten nach Nord-Westen vorgedrungene Zackelschafrasse.

Rasse Kennzeichen:

Brunstverhalten: ganz einfach

Herkunft: Alte Rasse der Slowakei. Kam vor

300 Jahren mit den walachischen
Hirten aus Rumänien.

Verbreitung:

Leistungsprüfung:

Zuchtziel:

Leistungsangaben:

Körpergewicht **Vliesgewicht** **Abblammenergebnis** **Widerriesthöhe**
in kg in kg in % cm max.

Altböcke
Jährlingsböcke
Mutterschafe
Jährlingsschafe

**Weitere
Informationen:**

Züchter LSV LSV Sta Lün
in den Nie Wes der ebu
Veränderungen: der er- Sch rge
sac Ems afz r H
hse uch eid
n tve sch
rb. nuc
ken
züc
hte
r